



IPZ *aktuell*

Partnerschaftsnews: herausgegeben vom Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Deutsch-Tschechische
Jugendarbeit

Aktuelles von der Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

Voltaire-Programm

Liebe Freunde und Mitglieder des IPZ,

Städtepartnerschaften leben von Menschen, die Zeit und Gefühle investieren. Manchmal finden sich viele Engagierte zusammen, manchmal fühlen sich die Akteure wie Einzelkämpfer. Das IPZ will für all diese Menschen da sein und bietet Unterstützung an, wo es notwendig ist. Sei es in einem Telefonat, mit einem Förderhinweis oder einfach mal mit einem Austauschen über die aktuellen Schwierigkeiten – oder Erfolge! Ideen für die Arbeit finden Sie wie üblich in diesem Newsletter.

Ein engagierter Mensch – ein Weltbürger – verstarb kürzlich: Der letzte Führer der Sowjetunion, Mikhail Gorbatschow. Er stand für eine friedliche Politik, für Glasnost und Perestroika. Im Westen wurde er dafür respektiert und bewundert, in Russland wird er für den Zusammenbruch des Imperiums verantwortlich gemacht. Stand er doch für Völkerverständigung, Frieden, Demokratie und Abrüstung – Ziele, die aktuell in Russland nicht verfolgt werden. Die aktuelle russische Politik macht deutlich, welche Kehrtwende sie nach Gorbatschow genommen hat. Umso mehr bleibt zu hoffen, dass seine leitenden Prinzipien in der russischen Zivilgesellschaft und in den Menschen weiterleben. Möge dieser grauenhafter Krieg in der Ukraine sofort ein Ende finden!

Ihre

Anna Noddeland



Die nächste digitale Sprechstunde für IPZ-Mitglieder findet am Donnerstag, den 20. Oktober um 18:00-19:00 Uhr statt.

Termintipp

Fachforum „Jugend gestaltet Zukunft“



Koordinierungszentrum
Deutsch-Tschechischer
Jugendaustausch

Koordináční centrum
česko-německých
výměn mládeže

Tandem lädt alle im Austausch Aktiven und am Austausch Interessierten vom 18. bis 20. November 2022 nach Weimar ein. Die Veranstaltung richtet sich an alle hauptberuflichen und ehrenamtlichen Fachkräfte der Jugendarbeit sowie Lehrer*innen aller Schularten aus Deutschland und Tschechien.

Nehmen Sie teil am grenzübergreifenden Austausch zu den Themen Demokratie und Demokratielernen. Kommen Sie ins Gespräch mit Kolleg*innen aus dem Nachbarland, lernen Sie mögliche Kooperationspartner und Organisationen aus dem Arbeitsfeld kennen. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich von den Ideen und Vorhaben anderer inspirieren zu lassen und von Ihren Erfahrungen und Planungen zu berichten. Link zu weiteren Informationen und Anmeldung: <https://t1p.de/s676k>



Im Oktober sind die nächsten Antragstermine für Erasmus-Förderung, zum Beispiel für eine Akkreditierung oder für Kurzzeitprojekte. Nutzen Sie das Angebot an Onlineseminaren und Fragerunden und melden Sie sich rechtzeitig dafür an. Weitere Informationen finden Sie unter <https://t1p.de/bl4ce>

Idee für die Partnerschaftsarbeit

Doku live: 60 Jahre Elysée Vertrag



In einem wahren Jahrhundertvertrag verpflichten sich am 22. Januar 1963 der französische Präsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer zu einer privilegierten und dauerhaften Zusammenarbeit ihrer beiden Länder. Als Symbol der deutsch-französischen Aussöhnung bleibt der sogenannte Élysée-Vertrag auch heute, 60 Jahre nach Vertragsunterzeichnung, einzigartig in den internationalen Beziehungen.

Erleben Sie die Geschichte des Élysée-Vertrags live als Event. Spannend erzählt in einer multimedialen Live-Dokumentation vom Mainzer Politologen und Vortragsprofi Ingo Espenschied. Weitere Informationen finden Sie unter <https://t1p.de/s50up>



Kurzfristig

5. Deutsch-Ukrainische Kommunale Partnerschaftskonferenz

Die 5. Deutsch-Ukrainische Kommunale Partnerschaftskonferenz findet am 12. und 13. Oktober 2022 in Augsburg statt. Organisiert wird sie von der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt in Kooperation mit dem Bezirk Schwaben, dem Deutschen Städtetag und dem Verband ukrainischer Städte. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://t1p.de/1hy7t>

AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN

Aktuelle Fristen

Begegnungen rund um Kunst und Kultur



Organisationen, die im Jahr 2023 internationale Begegnungen rund um Kunst und Kultur organisieren möchten, können ab sofort Planungsmeldungen und Anträge zur Förderung von internationalen Jugend- oder Fachkräftebegegnungen im Bereich der kulturellen Bildung bei der BKJ einreichen. Neben dem „klassischen“ grenzüberschreitenden Jugendaustausch können auch digitale und hybride Formate, Kleinprojekte, kürzere Mobilitätsprogramme, Vorbereitungstreffen und vieles mehr gefördert werden. Der Kreativität sind (fast) keine Grenzen gesetzt, um den internationalen Austausch mit Partnerorganisationen und jungen Menschen aufrechtzuerhalten und voranzutreiben. Die BKJ unterstützt gerne bei der Planung, Antragstellung und Umsetzung.

Antragsfristen für den internationalen jugend.kultur.austausch im Jahr 2023

- deutsch-französischer jugend.kultur.austausch: 20. Oktober 2022 (Einreichung Planungsmeldung)
- deutsch-chinesischer jugend.kultur.austausch: 01. November 2022
- jugend.kultur.austausch mit afrikanischen Ländern: 05. November 2022 (Einreichung Interessensbekundung bei Projektstart ab 01. April 2023) bzw. 06. April (bei Projektstart ab 01. Oktober 2023)
- deutsch-polnischer jugend.kultur.austausch: 31. März 2023
- jugend.kultur.austausch mit anderen Ländern: 31. Januar 2023

Alle Informationen zu den Fristen und Förderverfahren sowie Antragsformulare für jeden Bereich können auf der Webseite der BKJ unter <https://t1p.de/j2zoc> eingesehen werden.

Schulaustausch weltweit – Fördermöglichkeiten

Austauschbegegnungen mit vielen Ländern weltweit laufen wieder an. Beantragen Sie jetzt noch Fördermittel für Ihre Schulpartnerschaft im Jahr 2022. Vorbereitende Besuche für neue oder bestehende Partnerschaften werden in diesem Jahr je nach Region mit bis zu 600 Euro pro Person bezuschusst.

Förderfähig sind Partnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und den USA, Israel, den palästinensischen Gebieten sowie Staaten Afrikas, Asiens, Mittel- und Südamerikas, Ost- und Südosteuropas sowie der Golfregion und Ozeanien. Die Förderung dieser Partnerschaften erfolgt im Rahmen der folgenden Programme:

- GAPP – German American Partnership Program
- PASCH-Schulpartnerschaften weltweit
- Schulpartnerschaften mit Israel

Weitere Informationen finden Sie unter <https://t1p.de/kuaay>

Bewerbung ab sofort möglich

Voltaire-Programm 2023-2024

Schüler*innen der 8., 9. und 10. Klasse können sich wieder für das Voltaire-Programm 2023-24 bewerben. Die Jugendlichen verbringen 6 Monate im Partnerland und 6 Monate als Gastfamilie: Von März-August sind französische Schüler*innen in Deutschland, von September-Februar die deutschen Schüler*innen in Frankreich. Die Bewerbung ist ab sofort und je nach Land unterschiedlich bis Oktober oder Mitte November möglich.

Weitere Informationen unter <https://t1p.de/d7yng>



Stiftung DRJA

Fördermöglichkeiten und Angebote während des andauernden Krieges



Stiftung
Deutsch-Russischer
Jugendaustausch

Durch den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine haben sich die Handlungs- und Fördermöglichkeiten der Stiftung stark eingeschränkt.

Aktuelle Angebote der Stiftung

1. Monatliches digitales Expertengespräch (zum Beispiel zu Themen wie Friedensarbeit und Umgang mit Konflikten)
2. Die Stiftung unterstützt Informationsveranstaltungen an deutschen Schulen mit Sprachanimation (deutsch-russisch-ukrainisch), die unter anderem in Verbindung mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine stehen
3. Unterstützung von Sommercamps durch Sprachanimationsangebote (deutsch-russisch-ukrainisch) in Verbindung mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine
4. Fachkräfte-Qualifizierung sowohl für geflüchtete Fach- und Lehrkräfte aus der Ukraine als auch für deutsche Fach- und Lehrkräfte für eine deutsch-ukrainische Kooperation

Zurzeit kann gefördert werden

1. Nationale Aktivitäten zum deutsch-russischen Jugendaustausch ohne Beteiligung von Teilnehmenden aus Russland (zum Beispiel als Workshop zu Themen wie: „Jugendaustausch nach dem Krieg – wie stellen wir uns eine zukünftige Zusammenarbeit vor“; „usw.) als schulisches oder außerschulisches Kleinprojekte
2. Förderung eines Aufenthaltes einer/s russischen Gastschülerin/Gastschülers an einer deutschen Schule bis zu einem Jahr
3. Förderung eines Hospitationsaufenthaltes in Deutschland von einer Fachkraft der außerschulischen Jugendarbeit aus Russland, die dort nicht in einer staatlichen Institution tätig ist.

Eine Förderung der Stiftung kann bis auf weiteres nicht erfolgen für:

1. Alle bi- und trilateralen Begegnungsmaßnahmen in Präsenz oder digital
2. Maßnahmen mit Teilnehmenden aus Russland in einem Drittland
3. Maßnahmen, die trilateral mit Beteiligung von Teilnehmenden aus Russland geplant waren und die nun bilateral durchgeführt werden sollen.

Aktuelle raten sowohl die Stiftung DRJA als auch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und das Auswärtige Amt (AA) von der Durchführung von Maßnahmen im Jugendaustausch grundsätzlich ab. Aufgrund der Verschärfung der russischen Gesetzgebung ist es wichtig, die Teilnehmenden einerseits vor unbedachten strafbaren Handlungen zu schützen. Andererseits könnten die Spannungen und Emotionen bei einer Veranstaltung durch die derzeitige Kriegssituation dazu führen, dass gewachsene langjährige Partnerschaften gefährdet werden. Es ist aus unserer Sicht schwer vorstellbar, dass sich bei einem laufenden Krieg und den täglichen Nachrichten von Tod und Zerstörung die Teilnehmenden nicht mit diesem Thema beschäftigen. Deshalb rufen wir zwar dazu auf, den Kontakt zu den Austauschpartnern zu halten, raten aber gleichzeitig davon ab, Maßnahmen durchzuführen.

Gerne bietet die Stiftung eine individuelle Beratung an. Wenden Sie sich dazu bitte an die Mitarbeiterinnen des Förderreferats.

Link zu weiteren Informationen: <https://t1p.de/a9di8>

Frist: 1.11.2022

Sonderfonds Mittel- und Osteuropa, Südeuropa und Maghreb

OFAJ
DFJW

Das Deutsch-Französische Jugendwerk hat Projektausschreibungen für die Sonderfonds 2023 zu Mittel- und Osteuropa, Südosteuropa und Maghreb veröffentlicht. Die Projekte können in Präsenz, im Digital- oder Hybrid-Format stattfinden. Einsendeschluss für Projektvorschläge ist der 01.11.2022. Weitere Informationen hier: <https://t1p.de/6b516>

Aus der Partnerschaftsarbeit

BAD SÄCKINGEN 21. August 2022

So bleiben Städtepartnerschaften jung: Jugendaustausch über Sprachgrenzen hinweg

Elf Jugendliche aus Bad Säckingen trafen sich am Lago Maggiore mit 22 Altersgenossen aus Sanary und Luin

Auf Einladung der Kommune Luino (Italien) verbrachten elf Jugendliche aus Bad Säckingen neun Tage mit ebenso vielen Gleichaltrigen aus Sanary (Frankreich), sowie deren Partnergemeinde am Lago Maggiore. Begleitet wurden sie vom städtischen Kinder- und Jugendreferat. Ein abwechslungsreiches Programm und neue zwischenmenschliche Begegnungen mit vielen herzlichen Momenten des Abschieds hinterließen bleibende Eindrücke bei allen Beteiligten.

Zwei Jugendliche berichten

Ina Helfer (17 Jahre) und Tamara Knorre (14) berichten: „Ragazzi germani, andiamo!“, war der Satz, den wir wohl am häufigsten während der freien Zeit zwischen den Aktivitäten gehört haben. Vor allem sportliche Aktivitäten standen im Fokus, da das Motto der Reise Sport und Nachhaltigkeit war. Nicht nur anstrengende Wanderungen bei hohen Temperaturen, sondern auch entspannende Badeausflüge am Lago Maggiore waren Teil des Programms.

Unser Highlight war der Ausflug zur Modemetropole Mailand, wo wir uns den beeindruckenden Dom und die Shoppingmeile angeschaut haben. Dass die Gruppe gut zusammenhält, wurde während der Gruppenaktivitäten trotz Sprachbarriere sehr deutlich klar. Nicht nur Sport, sondern auch das Thema Nachhaltigkeit wird in der heutigen Zeit immer wichtiger, deshalb versuchte man das auch während der



Yoga, z. T. Übungen in multinationalen Gruppen.
Bild: Peter Knorre

Reise so gut wie möglich zu berücksichtigen. Dies klappte aber leider nicht immer, was sich vor allen bei den Lunchpaketen wegen des großen Plastikverbrauchs zeigte, die dafür aber sehr praktisch und flexibel waren.

Einen guten Ausgleich stellte das viele zu Fuß gehen dar, anstatt mit dem Auto zu fahren, zudem wurde die An- und Abreise mit dem Zug nachhaltig organisiert.

Freundschaften sind entstanden

Das vielseitige Programm begeisterte sowohl die Jugendlichen, als auch die Betreuer, obwohl es manchmal wegen Zeitmangels etwas stressiger wurde. Bei der Reise entstanden viele Fotos, um die schönen Momente festzuhalten. Das wohl wichtigste sind die Freundschaften und Erinnerungen, die in Luino entstanden sind.



Große Torte am Abschiedsabend. Bild: Peter Knorre

Quelle: SÜDKURIER GmbH Medienhaus, <https://t1p.de/rqc38>

IPZ-Mitglied bis 2018

Buccino bekräftigt Partnerschaft mit der „Via Hofheim“



Die italienische Partnerstadt Buccino hat eine Straße in ihrer Altstadt mit „Via Hofheim“ benannt, die vom Rand des neuen Stadtzentrums in die obere historische Altstadt führt. An der Einweihung durch Bürgermeister Nicola Parisi nahm eine Delegation aus Hofheim teil.

Erster Stadtrat Wolfgang Exner, Stadtrat Bernhard Köppler, der für Städtepartnerschaften zuständige Dezernent, Stadtrat Matthias Hees, und Stadtverordnetenvorsteher Andreas Hegeler waren für die Stadt in Italien. Für den Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften kamen zu diesem Anlass die Vorsitzende Ingrid Bender, der zweite Vorsitzende Hans-Jürgen Koblitz sowie die für die Städtepartnerschaft zuständigen Buccino Referenten Patrizia Bruni-Wischert und Guiseppe (Peppi) Carleo. Weitere Bürger*innen Hofheims begleiteten die Delegation.



Erster Stadtrat Exner und die Vorsitzende Ingrid Bender bedankten sich in einer Feierzeremonie bei Bürgermeister Parisi und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Buccino für die Benennung der Straße. „Wir fühlen uns geehrt und danken der Stadt Buccino, die mit der ‚Via Hofheim‘ die Freundschaft zwischen unseren Partnerstädten sichtbar zum Ausdruck bringt“, so Exner.

Als Gastgeschenk überreichte die Delegation eine Hinweistafel mit Informationen zu Hofheim, die neben der Straße aufgestellt wurde. Auf der Tafel ist unter anderem zu lesen: „Über Städtepartnerschaften pflegt Hofheim Freundschaften mit Menschen in Buccino, Chinon (Frankreich), Tiverton (Großbritannien) und Pruszcz Gdański (Polen). Gegenseitige Besuche und gemeinsame Aktivitäten halten die Kontakte lebendig. Ob bei Musik, im Sport, beim Karneval oder an den Schulen, Menschen verschiedener Generationen mit gleichen Interessen kommen zusammen, lernen sich kennen und verstehen. Durch sie wächst Europa weiter zusammen, wird menschlicher und familiärer.“

Eigentlich sollte die Zeremonie bereits 2020 vollzogen werden. Doch das Vorhaben musste wegen der Corona-Pandemie mehrfach verschoben werden und konnte endlich am letzten Aprilwochenende 2022 umgesetzt werden.

Das Programm sah einen Stopp an der Amalfiküste vor sowie Ausflüge zum Vesuv und zu einer Trüffelplantage. Im Mittelpunkt standen jedoch die Straßen-Benennung, die Besichtigung von Buccino und der persönliche Austausch.

Bei der Abreise am vierten Tag waren Gäste und Gastgeber voller Pläne, im kommenden Jahr das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft in Buccino zu feiern. „Wir haben uns sehr gefreut, dass nach zwei Jahren ein persönlicher Besuch wieder möglich war,“ sagte Erster Stadtrat Exner. Bis zum Ausbruch der Pandemie hatten auch zahlreiche Jugendliche die jeweilige Partnerstadt besucht – bei mehreren Malkursen in Buccino oder im Rahmen von Praktika bei Hofheimer Unternehmen. „Das ist besonders erfreulich, weil der Gedanke der Städtepartnerschaften unbedingt in die nächsten Generationen getragen werden muss“, so Exner.

Hofheim ist seit 2008 mit Buccino verschwistert. Die Stadt liegt circa 110 Kilometer südöstlich von Neapel und 60 Kilometer von Salerno in der Region Campania und hat rund 6.000 Einwohner. Sie liegt malerisch auf einem Bergrücken in einer Höhe von 650 Metern am Fiume Bianco. Erste Siedlungsspuren reichen bis in die Jungsteinzeit zurück. Nach einem Erdbeben in 1980 wurden unter der Altstadt Reste einer antiken römischen Stadtansiedlung zwischen entdeckt, das antike Volcei. Einmalige Funde von internationaler Bedeutung sind im Museum der Stadt ausgestellt.

Quelle: Stadt Hofheim am Taunus, <https://t1p.de/spkzx>

Innerdeutsche Freundschaften – Beispiel der Stadt Münster und Stadt Mühlhausen

Bürgerfahrt von Mühlhausen nach Münster geplant



Die Münsteraner Freunde sind auch im Mühlhäuser Kirmesumzug gern gesehen. Foto: Alexander Volkmann

MÜHLHAUSEN. Der Verein Mühlhäuser Städtepartnerschaften plant einen Ausflug nach Münster anlässlich des Tages der Deutschen Einheit im Oktober. Ein Radrennen ist nicht das einzige Highlight.

Zu einer dreitägigen Fahrt in die Partnerstadt Münster lädt der Verein Mühlhäuser Städtepartnerschaften vom 1. bis 3. Oktober anlässlich des Tages der Deutschen Einheit ein. Geplant ist ein Besuch im Münsteraner Rathaus, wo am 2. Oktober neben einem Empfang im Friedenssaal auch die Teilnahme am gemeinsamen Festakt der Partnerstädte auf dem Plan steht, wie Frank Möller informiert.

Für Fahrradbegeisterte dürfte am 3. Oktober ein Besuch beim „Giro Münsterland“, einem der größten Rad-Events in Deutschland, interessant sein. Außerdem sind Begegnungen mit dem Münsteraner Partnerverein Freunde Mühlhausens mit Führungen und gemütlichem Beisammensein geplant.

Beide Vereine beleben mit gemeinsamen Aktionen seit vielen Jahren die seit 1990 bestehende Freundschaft von Münster und Mühlhausen und bringen die Menschen an Unstrut und Aa zueinander. Die Fahrten zur jeweiligen Partnerstadt sind immer sehr beliebt und gefragt.

Quelle: Thüringische Landeszeitung, <https://t1p.de/8bho7>

IMPRESSUM: IPZ aktuell – 10. Ausgabe 2022 – 22. Jahrgang – 27.09.2022

„IPZ aktuell“ Mitgliederinformation des Instituts für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Herausgeber: Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V. (IPZ)

Theresiastraße 43, 50354 Hürth, Deutschland

E-Mail: info@ipz-europa.de

Internet: www.ipz-europa.de

Verantwortlich: Anna Noddeland

© Institut für europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit e. V.

IPZ aktuell 10 (2022)